

**Protokoll der öffentlichen Sitzung des Stadtteilbeirates Walle am 07.11.2012 um 18.30
Uhr im Ortsamt West, Waller Heerstraße 99, 3. OG**

Nr.: XI/06/12

Anwesend sind:

Frau Cornelia Barth	Herr Gerd-Rüdiger Kück
Frau Cecilie Eckler- von Gleich	Frau Helga Mesch
Frau Petra Fritsche-Ejemole	Herr Mirko Pätsch
Herr Wolfgang Golinski	Herr Franz Roskosch
Frau Brigitte Grziwa-Pohlmann	Herr Jörg Tapking
Herr Joseph Heseding	Herr Gerald Wagner
Herr Özcan Kara	Herr Dr. Peter Warnecke
Herr Hans-Dieter Köhn	Herr Lutz Wendeler
	Frau Nicoletta Witt

Als Gäste sind anwesend:

Herr Markus Borgelt, SUBV
Herr Lemke, Planungsbüro BPW
Herr Klaus Pramann, Verein Blaue Karawane
Herr Fritz Dennig, Verein Blaue Karawane
Herr Michael Reuser, Verein Blaue Karawane
Frau Andrea Bos, Verein Blaue Karawane
Frau Anna-Lena Decreßin, ASV
Herr Sven Michaelsen, Planungsbüro BPR

Der Beirat Walle spricht sich einstimmig dafür aus, unter Einfügung von TOP 0 „Neubesetzung im Beirat und Ausschüssen“, folgende Tagesordnung zu beraten:

- TOP 1: Genehmigung der Protokolle Nr.: XI/03/12 vom 26.04.2012 und Nr.: XI/04/12 vom 28.06.2012**
- TOP 2: Modellvorhaben "BlauHaus" des Vereins "Blaue Karawane e.V."**
a) Träger öffentlicher Belange: Stellungnahme zum vorhabenbezogenen Bauplan 83 für die Errichtung des Modellvorhabens
b) Aktueller Sachstand zu Entwicklung und Umsetzung dazu eingeladen/angefragt: VertreterIn des Bauressorts, Herr Klaus Pramann, Herr Fritz Dennig, Frau Andrea Bos, Herr Michael Reuser vom Verein Blaue Karawane
- TOP 3 Sanierungsvorhaben Waller Heerstraße**
hier: Aktuelle Planungen im Bereich 7
dazu: Frau Anna-Lena Decreßin, Amt für Straßen und Verkehr
Herr Sven Michaelsen, Planungsbüro BPR
- TOP 4 : Anträge, Anregungen und Wünsche in Stadtteilangelegenheiten**
a) aus der Bevölkerung
b) aus dem Beirat
- TOP 5 : Bericht des Beiratssprechers**
- TOP 6 : Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes**

Die Vorsitzende eröffnet die heutige öffentliche Beiratssitzung. Der neue Leiter des Polizeireviers Walle, Herr Krieg, stellt sich vor und berichtet kurz von seinen einzelnen polizeilichen Stationen. Der Beiratssprecher richtet dem erkrankten Ortsamtsleiter die besten Grüße des Beirates Walle aus.

TOP 0: Neubesetzung im Beirat und Ausschüssen

- Frau Mesch, Beiratsmitglied der Fraktion Die Grünen, wird zum 30.11.2012 den Beirat verlassen und als sachk. Bürgerin im Fachausschuss „Soziales, Jugend und Gesundheit“ die Aufgaben wahrnehmen.
- Die CDU-Fraktion benennt für den ausgeschiedenen sachk. Bürger, Herrn Jürgen Diekmeyer, aus dem Fachausschuss „Überseestadt/Hafenentwicklung“ Herrn Dr. Peter Warnecke.
- Weiter benennt die CDU-Fraktion für den verstorbenen sachk. Bürger, Herrn Armin Meyer, für den Fachausschuss „Osterfeuerberg“ Herrn Rolf Surhoff.
- Für das ausgeschiedene Mitglied, Frau Helga Mesch, aus dem Controlling-Ausschuss benennt die Fraktion der Grünen Herrn Christof Schäffer als Nachfolger.

In der darauffolgenden Abstimmung wird bei einer Enthaltung den Neubesetzungen zugestimmt.

TOP 1: Genehmigung der Protokolle

Die beiden o. g. Protokolle werden einstimmig genehmigt.

TOP 2: Modellvorhaben „BlauHaus“ des Vereins „Blaue Karawane e.V.“

a) Träger öffentlicher Belange: Stellungnahme zur vorhabenbezogenen Bauplan 83 für die Errichtung des Modellvorhabens

Aus der Baubehörde erläutert Herr Borgelt, dass der vorhabenbezogene Bebau 83 geändert werden muss, da die geplanten Gebäudehöhen vom bestehenden Planungsrecht abweichen. Der neue Bebauungsplan erlaubt, dass im südl. Teil des Grundstücks drei bis sieben Meter hohe Gebäude und im Norden bis zu 15 Meter hohe Gebäude errichtet werden dürfen.

Anhand einer PowerPoint-Präsentation berichtet der Planer u. a. über die Ziele, Zwecke und Erforderlichkeiten des Bebauungsplanes. Der B-Plan weist die Fläche als Mischgebiet aus. Aus Lärmschutzgründen sei das Wohnen dementsprechend nur in Richtung Innenhof vorgesehen. Gartenbaubetriebe und Tankstellen dürfen in dem Gebiet nicht angesiedelt werden.

Im Anschluss erfolgt eine kurze Aussprache und der Beirat stimmt als Träger öffentlicher Belange dem vorhabenbezogenem Bebauungsplan 83 bei einer Enthaltung zu.

b) Aktueller Sachstand zu Entwicklung und Umsetzung:

Die zu diesem Punkt eingeladenen Gäste stellen ihren Verein vor und nehmen kurz Bezug auf die Vision des Jahres 2007 das „BlauHaus“ zu bauen. Die Planungen wurden im Laufe der Jahre immer konkreter. Anhand eines Modells erläutern sie ihr Bauvorhaben. Der Verein „Blaue Karawane“ beabsichtigt die Errichtung eines Modellvorhabens für generationsübergreifendes, gemeinschaftliches Wohnen und Arbeiten mit ergänzenden sozialen und kulturellen Nutzungen in einer barrierefreien Umgebung. Das Projekt richtet sich an Menschen mit und ohne Behinderung, an pflegebedürftige und psychisch kranke Menschen. Das BlauHaus beinhaltet ein Angebot an Wohnungen mit preiswerten Mieten (€ 6,50 für die geförderten WE und € 7,50 für die nicht geförderten WE pro qm). Die Planung sieht eine dreiteilige Bebauung vor. Neben 42 WE, sollen ein Café, ein Kiosk, ein Theater

sowie Werkstatt-, Gewerbe-, Dienstleistungs- und Gemeinschaftsräume realisiert werden. Es wird davon ausgegangen, dass im Frühjahr 2013 der Bauantrag gestellt werden kann und Ende 2013 Baubeginn ist. Größtes Problem bleibt jedoch die Finanzierung, die noch immer nicht komplett steht.

In der darauf folgenden Diskussion wird nochmals auf die Wichtigkeit der Finanzierung des Projektes eingegangen. Es wird weiter darauf verwiesen, dass auch andere Planungen (nicht erst Bauen und dann nach Mietern suchen) für die Überseestadt notwendig werden. Außerdem gibt es westl. vom BlauHaus in Richtung Wendebecken (in der zweiten Reihe) einige freie Flächen für eventuell weitere Inklusionsprojekte. Der Beirat bietet seine Hilfe bei der Suche nach weiteren Investoren an.

Fazit:

Der Beirat bewertet das Modellvorhaben „BlauHaus“ als ausgesprochen wichtig und positiv. Der Antrag der Blauen Karawane gegenüber der Stiftung Wohnliche Stadt wird unterstützt.

Der Geschäftsführer der Initiative stadtbremischer Häfen e.V., Herr Dr. Maywald, äußert seine Bedenken dahingehend, dass die Initiative ihre Interessen geschützt wissen will und deshalb dem Wohnen in der Überseestadt von jeher kritisch gegenüberstanden. Dennoch wird kein Konfliktpotential in diesem Fall gesehen, wenn es so durchgeführt wird.

Auch der Stadtteilbeirat Walle ist um eine Mischung unterschiedlicher Wohnformen im Ortsteil „Überseestadt“ bemüht. Dieses ist das erste Bauvorhaben im Bereich von sozialem und bezahlbarem Wohnungsbau.

TOP 3: Sanierungsvorhaben Waller Heerstraße

Den konkreten Planungsentwurf stellen Frau Decreßin, ASV und Herr Michaelsen vom Planungsbüro BPR anhand eines aushängenden Planes ausführlich vor. Der Planer möchte den Straßenraum insbesondere mit mehr „Grün“ aufwerten. Zukünftig wird die Fahrbahn asphaltiert und das Parken besser geregelt sein. Um das Parken in zweiter Reihe zu unterbinden, werden Bauminseln, Fahrradbügel, Büsche und Bänke angeordnet. Diese Anordnungen sollten auch zu einer Verkehrsberuhigung beitragen. Eine Aufpflasterung zwischen Gustav- und Burchardstraße wird die Autofahrer zusätzlich noch abbremsen. Nach dem Umbau wird es statt der zurzeit 36 Stellplätze – zum Teil nicht legalen – nur noch 23 Parkplätze geben. Das ASV rechnet mit einer Bauzeit von einem dreiviertel Jahr und idealerweise sollte das Projekt bis Ende 2013 abgerechnet sein.

Fazit:

Nach kurzer Aussprache stimmen die Beiratsmitglieder den aktuellen Planungen im Bereich 7 einstimmig zu.

Ein Anwohner merkt an, dass die Konstruktion eines Spiel- und Bolzplatzes nunmehr keine Berücksichtigung in den Planungen mehr gefunden hat, er wird sich als Anwohner für diesen Bewegungsraum weiterhin einsetzen.

Die Ortspolitik wird sich weiterhin dafür einsetzen, dass der Schleichverkehr zwischen Findorff und Walle mit einer anderen Regelung in den Griff zu bekommen ist.

TOP 4: Anträge, Anregungen und Wünsche in Stadtteilangelegenheiten

Zu diesem Top lagen keine Anträge, Anregungen und Wünsche vor.

TOP 5: Bericht des Beiratssprechers

Der Beiratssprecher gibt einen kurzen Bericht von der heutigen Sitzung zur „Entwicklungsagentur West“, in der weitere Planungsschritte vorgestellt wurden. Daneben gibt es eine Staatsrätelenkungsrunde die sich mit diesem Thema befasst. Anfang 2013 soll über das Thema weiter diskutiert werden. Unterarbeitsgruppen werden bis 12/2012 das Thema weiter konkretisieren. Der Beiratssprecher empfiehlt eine Abstimmung mit dem Stadtteilbeirat Gröpelingen herbeizuführen. Ob auf der kommenden Beiratssitzung am 12.12.2012 Herr Dr. Söffler dieses Thema bereits öffentlich vorstellen sollte, muss noch interfraktionär überlegt werden.

TOP 6: Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes

Anträge Stiftung Wohnliche Stadt:

1. Von der Initiative „WallerLeseLust“ stellt Herr Schäffer das Vorhaben ausführlich vor. Die Idee ist ein Ableger der erfolgreichen „BremerLeseLust“. Im Anschluss erging folgende Stellungnahme:
Der Stadtteilbeirat Walle erachtet es für wichtig, insbesondere benachteiligten Kindern im Stadtteil Walle spielerisch an das Lesen heranzuführen. Der Antrag (€ 5.000,00) wird positiv bewertet und einstimmig zugestimmt.
2. Das Projekt „Urban Gardening“ – ein Garten für unseren Stadtteil von der Schule Vegesacker Straße
Das Projekt wird durch Herrn Heseding ausführlich vorgestellt. Vor dem Hintergrund, dass der Schulhof des FÖZ derzeit ohne Begrünung ist und den Kindern eine bessere und gesündere Pausengestaltung ermöglicht werden sollte, muss der Beton-Bereich verändert werden, stimmt der Beirat dem Antrag von € 1.340,00 einstimmig zu.

Zum Thema „Leseförderung“ liegt noch kein neuer Sachstand vor.

Das Thema „Hundefreilaufflächen“ wurde im Fachausschuss „Bau,...“ diskutiert und das OA schreibt an die Behörde, um ein abschließendes Ergebnis zu bekommen.

Vorsitzende:

Sprecher:

Protokollantin:

- Pala -

- Kück -

- Heger -